

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 30.

Sonnabend, den 28. Juli

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Belamühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Siemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Am 14. Juli dieses Jahres werden das **Wassergeld** und der **Wasserszins** auf den 2. Termin 1906 fällig und sind unter Vorlegung des **Quittungsbuches** bez. **Steuerzettels**

spätestens bis zum 30. Juli 1906

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 6. Juli 1906.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. wird der 2. Termin der diesjährigen **Grundsteuer** fällig und ist spätestens bis zum

10. August d. J.

zur Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 27. Juli 1906.

Der Gemeindevorstand.

Bilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 1. August dieses Jahres ist der zweite Termin der **staatlichen Grundsteuer** mit 2 Pfg. für jede Steuer-Einheit fällig. Diese Steuer ist bis spätestens

zum 6. August 1906

an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumnigen das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 26. Juli 1906.

Der Gemeindevorstand

Geißler.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand
vom 20. Juli 1906.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Protokoll über die seitens des Finanz- bez. Sparlössen-Ausschusses vorgenommene Revision der Gemeinde- und Sparkasse, b) von einem Beschlusse der königlichen Amtshauptmannschaft, Grundstücksabtrennung betr. Die erforderliche Dispensation wird befürwortet.

2. In Verfolg der mit Ende Mai dieses Jahres in Kraft getretenen abgeänderten Bestimmungen über die Pensionsberechtigung der berufsmäßigen Gemeindebeamten wird beschlossen, einen Nachtrag zu dem betreffenden Ortsstatut aufzustellen und den vorgelegten Entwurf zur Genehmigung einzureichen.

3. Auf Vorschlag des Sparlössen-Ausschusses wird ein Darlehnsgefuch bewilligt.

4. In Armensachen wird zur Verteilung der Zinsen der Franz Julius Drechsler-Stiftung Zustimmung erteilt. In einer Armensache werden die vom Vorsitzenden getroffenen Maßnahmen gut geheßen.

5. Die wegen des Wohnhausneubaus vom Architekten B. aufgestellten Abänderungsvorschläge werden auf Vorschlag des Bauausschusses angenommen.

6. Schätzung Zugezogener.

7. Ein Pfandentlassungsgefuch eines hiesigen Grundstücksbesizers wird auf Vorschlag des Finanzausschusses genehmigt.

8. Wegen Entrichtung von Besitzveränderungsabgaben wird der Wert von zwei Grundstücken, dem Vorschlag des Finanzausschusses entsprechend, festgesetzt. Eine Reklamation wird teilweise berücksichtigt.

Vertliches.

Reichenbrand. Der hiesige Turnverein hält morgen Sonntag nachmittags sein Schauturnen ab. Dasselbe soll Zeugnis ablegen von dem, was die Turner während des Vereinsjahres geleistet haben. Es wird auf dem Turnplatz reges turnerisches Treiben herrschen und jeder Turnfreund wird dort ein paar interessante Stunden verleben können. Marschiert doch der Turnverein Reichenbrand mit an der Spitze des Chemnitzer Turngauens, was sich wieder am vergangenen Sonntag beim Turnfest in Oelsnitz i. E. erwies, wo die Turner Theodor Schubert, Arthur Lindner, und Fritz Kahle einen Preis im Wettturnen erhielten, außerdem errang der Turner Paul Gekner den ersten Preis im Ringen.

Rabenstein. Der von Herrn Rittergutbesizer Mathée Herfurth auf Oberrabenstein in liebenswürdiger Weise zu öffentlichen Badezwecken zur Verfügung gestellte Teich hat erfreulicher Weise fortgesetzt eine recht rege Benutzung, obwohl die Einrichtung bisher nur interimistisch erfolgen konnte und ein Schlämmen des Teiches bis zum nächsten Ablassen zwecks Fischens nicht möglich ist. Leider sind aber immer und immer wieder in der Nähe des Teiches

recht unliebsame Vorkommnisse zu verzeichnen gewesen, die den allgemeinen Unwillen hervorgerufen haben. Es wird deshalb das Publikum und besonders das badende andurch dringend gebeten, Ungehörigkeiten in jener Gegend schlechterdings nicht zu dulden, auch solche sofort zur Anzeige zu bringen, damit die Bestrafung erfolgen kann. Nur dadurch, daß aller Unfug vermieden wird, kann der Teich seinem gemeinnützigen Zweck erhalten bleiben, andernfalls steht zu erwarten, daß bedauerlicher Weise auch noch dieses Gebiet eingezäunt und für jeden Verkehr dauernd abgeschlossen wird.

Rabenstein. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fand am Sonntag nachmittags die Prüfung der 14 Mann starken 2. Sanitätskolonne auf dem hiesigen Turnplatz statt. Es hatten sich die Herren Oberstabsarzt Dr. Siemens als vom Kriegsministerium beauftragter militärischer Sachverständiger, Kaufmann Eberhardt als Delegierter des Landesvereins und Vorsitzender des Zweigvereins Chemnitz vom „Roten Kreuz“, Agsten als Vertreter des Bundespräsidiums königlich sächsischer Militärvereine und Stadtrat Dignowitz aus Chemnitz als Delegierter des Zweigvereins vom „Roten Kreuz“ in Chemnitz, sowie Mitglieder des hiesigen Gemeinderates, Militär- und Turnvereins eingefunden. Die theoretische Prüfung erstreckte sich auf die Formation und Tätigkeit der Sanitätskolonnen, die Aufgabe der Krankenträger im Kriege und Frieden, die Arten der Verwundungen und Blutstillungen und die dabei zu leistende erste Hilfe. Alle Antworten wurden kurz und bündig gegeben, sie ließen erkennen, daß die Kolonne unter der Leitung des Herrn Dr. med. Gebauer gut theoretisch ausgebildet ist. Die den Mannschaften hieran anschließend gestellten praktischen Aufgaben wurden nicht minder durchweg zur vollsten Zufriedenheit der prüfenden Herren erledigt. Das Verbinden und Transportfähigmachen der Verletzten, sowie das Aufheben und der Transport erfolgten in größter Ruhe und Ordnung. Zum Transport der Verwundeten wurden ein Schiebedock, zwei Fahrräder und ein zweirädriger Wagen zu fahrbaren Tragen improvisiert. In kürzeren und längeren Ansprachen bekundeten die Herren Oberstabsarzt Dr. Siemens und Kaufmann Eberhardt ihre vollste Zufriedenheit und Anerkennung über die Leistung der Kolonne und die vorzügliche Ausbildung durch den Kolonnenarzt, Herrn Stabsarzt Dr. med. Gebauer. Die Kolonne erhielt die Zensur „vorzüglich“ und wurde nach der Verpflückung der einzelnen Mitglieder in das „Rote Kreuz“ aufgenommen und der bereits bestehenden Sanitätskolonne, welche letztere gleichzeitig einer Inspektion unterzogen wurde, angegliedert. Die Sanitätskolonne Rabenstein ist nunmehr 26 Mann stark.

Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Beyer.
(Fortsetzung.)

„Wer war nun der Dieb und in welcher Weise

wurde der rätselhafte Diebstahl ausgeführt? fragte der General, nachdem Josef Wein in die Gläser gebracht und er mit Lorenz angestochen hatte.

„Der Diebstahl war eine alltägliche Geschichte“, antwortete Lorenz. „Jenes unselige Gerücht nur hat alle mit Blindheit geschlagen. Der Dieb war ein früherer Handlungslehrling von mir, der zur Zeit des Diebstahls bereits seit drei Jahren entlassen war. In diesem Briefe hier erzählt er genau den Hergang. Er trug sich bereits im Alter von 15 Jahren mit dem Gedanken, meine Kasse zu bestehlen, und eines Tages gelang es ihm, von den Kassenschlüsseln unbemerkt Wachsabbrücke zu machen.“

Der junge Mensch hatte zum Kaufmann wenig Veranlagung und deshalb gab ich ihm den Rat, er solle diesen Beruf aufgeben und ein Handwerk erlernen. Er verließ hierauf Ingolstadt und kam mir im Verlaufe der Zeit vollständig aus dem Gedächtnis. Der Junge wurde Schlosser und als solcher war es ihm ein Leichtes, die Schlüssel nach den Abdrücken zu fertigen. Drei Jahre später kam er, um Arbeit zu suchen, nach Ingolstadt und zwar gerade an jenem Tage, an dem ich die folgenschwere Geschäftsreise unternahm. Von meiner Abwesenheit hatte er anscheinend keine Kenntnis. Er schlich sich abends in mein Haus und brachte zur Nachtzeit seinen Plan zur Ausführung. Nach seiner Angabe verschloß er das Kassenslokal und die Kasse selbst deshalb wieder in so sorgfältiger Weise, damit niemand von meinem Geschäftspersonal in den Verdacht des Diebstahls geraten könne. Er wußte, daß ich die Schlüssel stets bei mir trug und sie keinem meiner Leute anvertraute. „Ich hoffe“, schreibt er hier, daß infolge meiner nichtswürdigen Tat niemand von Ihrem Personal unschuldig verdächtigt worden ist.“

Diese naive Auffassung dürfte beweisen, daß der Dieb keine Ahnung von dem Unglück hatte, das seine Tat verursacht hat. Der Bursche ist nach Amerika ausgewandert, und wurde durch eine reiche Heirat im Verlaufe der Jahre ein wohlhabender Mann und eine allgemein geachtete Persönlichkeit. Er schreibt, es habe ihn schon seit Jahren gedrängt, mir das entwendete Geld zurückzugeben; aber er habe nie einen Weg gefunden, wie er das bewerkstelligen sollte, ohne sich bloßzustellen. Die Ursache seines Geständnisses war ein Eisenbahnunglück, bei dem er seine Frau und seine beiden Kinder verlor. Dieser schwere Verlust hat ihn lebensüberdrüssig gemacht. In diesen der Urkunde beigefügten Privatzeilen teilt mir der Notar mit, daß sich der Testierende ein paar Stunden nach Regelung seiner Hinterlassenschaft erschossen habe.“

„Wenn der Dieb nach Amerika ausgewandert ist und vom ganzen Unglück nir g'wußt hat, das er an'griecht hat, nachher begreif i eins nit: Wer schickt denn nachher dies Geld?“ fragte Josef, der vom General dazu aufgefordert, anwesend geblieben war.

Diese Frage wirkte fast verblüffend auf den alten Herrn und seine Tochter. Lorenz blickte verständnislos in das Gesicht des Dieners.

(Nachdruck
verboten.)

"Sonderbar . . . vollkommen unerklärlich", sprach der General für sich. Dann erhob er den Kopf. "Die zehntausend Gulden sind uns im Verlaufe der letzten vierzehn Jahre von einem Unbekannten nach und nach bereits ersetzt worden", sagte er, zu Lorenz gewendet. "Anfangs Juli traf die letzte Sendung ein."

"Das ist allerdings sehr sonderbar", erwiderte dieser nachdenklich. "Sollte der Dieb vielleicht durch eine Mittelsperson . . . aber das ist nach seinem Briefe nicht anzunehmen; er hatte ja von allem keine Kenntnis."

"Diese rätselhaften Geldsendungen bestärkten mich hauptsächlich in dem Glauben an die Schuld meines Schwiegerohnes", fuhr der General fort. "Meine Tochter und ich waren bis heute der Anschauung, daß die uns zugesandten Beträge von demjenigen herrühren müßten, der die Unglückssumme von Hartfeld gewonnen hat. Ich habe auch jetzt noch die Ueberzeugung, daß diese Geldsendungen mit jenem Diebstahl im Zusammenhange stehen. Eine andere Erklärung dürfte sich kaum finden lassen."

"Nachdem der Diebstahl nunmehr aufgeklärt ist, fällt das Gerücht, das über den Verstorbenen damals umlief, in nichts zusammen", versetzte Lorenz.

"Ja, wer ist dann jener geheimnisvolle Geldsender, wenn er der Dieb nicht ist? fragte der General. Und nach einer Pause voll trüber Gedanken fuhr er fort: "Ich muß immer wieder an eine Persönlichkeit denken, die uns seit einigen Wochen sehr beschäftigt. Diese wäre vielleicht in der Lage, einiges Licht in diese dunkle Sache zu bringen. Ein Major Berger, Bataillons-Kommandant in Passau, interessiert sich nämlich in außergewöhnlicher Weise für meine Familie. Er behauptet meiner Enkelin Irma gegenüber mit aller Bestimmtheit, daß der Verstorbene unschuldig gewesen sei. Berger, der zur Zeit im Felde steht, war früher in Ingolstadt und mit meinem Schwiegerohn befreundet. Sagen Sie, Herr Lorenz, erinnern Sie sich eines Herrn, namens Berger, der seinerzeit mit Hartfeld verkehrte. Uns ist dieser Name gänzlich unbekannt?"

Lorenz sann eine Weile nach. "Nein", sagte er dann, "ein Berger, der in der besseren Gesellschaft

verkehrte, war damals nicht in Ingolstadt. Der betreffende Offizier wird Ihren Herrn Schwiegerohn wohl in München kennen gelernt haben. Es ist auch möglich, daß er sich vorübergehend in Ingolstadt aufgehalten hat."

"Das ist wohl möglich", versetzte der General. "Merkwürdig ist nur, daß Major Berger von der Unschuld des Verstorbenen überzeugt ist, meine Familie kennt und uns dennoch keinen Besuch machte, wiewohl er sich wiederholt in aller nächster Nähe von Bienenried aufgehalten hat. Berger soll eine große Ähnlichkeit mit Hartfeld haben."

Lorenz erhob bei den letzten Worten überrascht den Kopf. "Von woher kamen denn die Geldsendungen?" fragte er nach einiger Zeit.

"Die Briefumschläge trugen sämtlich den Poststempel München", erwiderte der General.

"War den Sendungen niemals ein Brief beigelegt?"

"Nur die erste Sendung vom August 1856 enthielt einige Zeilen. Der Unbekannte schrieb damals, er sende beifolgend tausend Gulden mit der Bitte, den Betrag für die beiden Kinder des unglücklichen Prokuristen Georg Hartfeld anzulegen. Er werde zum gleichen Zwecke von Zeit zu Zeit weitere Sendungen, und zwar jedesmal unter der Nummer 10000, folgen lassen. Diese Zahl war doch von vornherein sehr bezeichnend! Die Schrift des Briefes war uns unbekannt und offenbar entstellte."

"Mir kommt da ein sonderbarer Gedanke, meine Herrschaften", sagte Lorenz nach langem Schweigen. "Herr General sagten vorhin, daß Major Berger eine große Ähnlichkeit mit Ihrem verstorbenen Schwiegerohn habe. Wäre es nicht möglich, daß wir alle in einem Irrtum leben, daß dieser Herr und der vermeintlich Verstorbene ein und dieselbe Person sind?"

Frau Hartfeld stieß einen leichten Schrei aus, und Josef fuhr so heftig auf seinem Stuhl herum, daß die Gläser auf den Tisch umzukippen drohten.

"Das ist ja gar net möglt, Herr Lorenz!" rief er aufgeregt. "Jetzt diesmal bin i wahrhafti derschrock'n! Herr Hartfeld, Gott hab' ihn selig, ist leider seit siebzehn Jahren begraben; da gib't doch gar kein Zweifel mehr, Herr Lorenz!"

"Es war nur ein plötzlicher Gedanke, meine Herrschaften", sagte Lorenz. "Ich glaube ja selbst —" "Daß mein Schwiegerohn noch lebt und nun gar mit dem Major identisch ist, dieser Fall ist allerdings nicht denkbar", unterbrach ihn der General mit einer Stimme, der man die gehabte starke Gemütsbewegung anmerkte. "Angeichts dieser rätselhaften Erscheinungen kommt man freilich auf die seltsamsten Gedanken."

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 21. bis 27. Juli 1906.

Geburten: Der verehelichten Martha Marie Tischendorf in Reichenbrand 1 Knabe; dem Strumpfwirker Paul Max Hofmann in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Eisengießer Gustav Paul Nestmann in Siegmars 1 Knabe.
Aufgebote: Der Schlosser Karl Eduard Bach mit Frieda Köhler, beide wohnhaft in Reichenbrand.
Eheschließungen: Der Former Paul Willy Schindler in Rottluff mit Alma Marie Uhle in Reichenbrand.
Sterbefälle: Die Hebamme Auguste Thiele geb. Bräun in Reichenbrand, 52 Jahre alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 20. bis 27. Juli 1906.

Geburten: 1 Sohn dem Tischler Mathias Valentin Biegler, 1 Tochter dem Schlosser Fritz Eugen Aurich und 1 unehelich geborener Knabe, sämtlich in Rabenstein.
Aufgebote: Der Eisenhändler Friedrich Paul Rehnert in Rottluff mit Elsa Kamilla Waldauf in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Sergeant Carl August Hengel in Dresden-Albertstadt mit Lina Hildegard Meyer in Rottluff.

Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 7. Sonntag p. Trin. den 29. Juli a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am 7. Sonntag p. Trin. den 29. Juli a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten, sowie für den erhebenden Traugesang des Männergesangsvereins Reichenbrand sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Rottluff und Reichenbrand, im Juli 1906.

Paul Schindler,
Alma Schindler, geb. Uhle.

Die liebevolle und herzliche Teilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter und Schwester,

Hebamme Auguste Thiele

geb. Bräun,
hat unseren Herzen sehr wohl getan. Wir sagen dafür hierdurch herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Dr. Kausold in Siegmars für seine aufopfernden Bemühungen, uns die Verewigte am Leben zu erhalten. Dank auch den Gemeinden Reichenbrand und Siegmars für die der Verstorbenen erwiesene Ehrung, sowie Herrn Pastor Klein für die trostreichen Worte am Sarge, ferner allen Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Reichenbrand,
25. Juli 1906.

Der tieftrauernde Gatte
Karl Thiele nebst Kindern
und übrigen Verwandten.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Henriette Agnes verw. Merkel

geb. Neuther,
durch Blumenpenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte zu teil geworden sind, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Frauensparverein zu Obergabenstein für die Unterstützungen während der Krankheit und bei dem Begräbnisse, Dank ferner Herrn Pastor Sattler für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Rabenstein, 26. Juli 1906.

Bahners Buchhandlung

Telephon No. 19.

Siegmars

Telephon No. 19.

empfiehlt grosses Lager von

Geschäftsbüchern aller Liniaturen,

Kopierbücher, Kopierpressen, Kopierblätter, Kopiertinte, Kopierstifte etc., sowie Durchschreibebücher zu allen Preislagen.

Fahrpläne

für alle Länder der Erde, sowie
Kursbücher sind stets zu haben in
Bahner's Buchhandlung,
Telephon 19. Siegmars.

Wollen Sie eine gute

Zigarre

rauchen, so machen Sie bitte einen Versuch mit den Marken von

Paul Sternkopf, Siegmars, Hermannstr. 6!

Sie kaufen daselbst vorteilhaft und werden zufrieden sein.

Jede Preislage am Lager.

Verkauf jedoch nur in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück.

Differiere:

Blühende Begonien, Hortensien, Fuchsien, Pelargonien u. dgl. m., sowie Staudensalat, Schoten, Petersilie, Dill und Pfefferkraut.

Bei Bedarf von

Bindereien

halte ich mich bestens empfohlen.

C. Schumann,

Gärtnerei,
Reichenbrand, Pelzmühlenstr.

1 Fahrrad mit Freilauf

billig zu verkaufen.

Hermann Barthel,

Reichenbrand, Dietrichs Hofenschule.

Gut möbl. Zimmer

(mit Klavier) an best. Herrn billig zu vermieten. R. Zewel, Limbacherstr. 6 U.

Königl. Sächs.

Militärverein Reichenbrand.

Zu dem morgen Sonntag d. 29. d. M. in Obergabenstein stattfindenden Bezirksfest werden alle Kameraden nochmals höflich eingeladen und um zahlreiche Beteiligung ersucht. Sammeln 1/2 10 Uhr vormittags in Reichels Restaurant. Abmarsch resp. Abfahrt Punkt 10 Uhr.
Der Vorstand.

Geübte

Besekerinnen

in und außer dem Hause sucht

Emil Müller,

Rabenstein, Limbacherstr. 35b.

Junge fette

Gänse

verkauft

E. Seim, Grüna.

Kinderlose Leute

suchen Wohnung in Siegmars zum Preise von circa 200 Mark.

Off. u. 2000 in Bahner's Buchhandlung, Siegmars, erbeten.

Eine noch guterhaltene

Handdreschmaschine

sowie ein Wendepflug (Sachse) zu verkaufen.

Carl Lohse jr.,

Neustadt Nr. 25.

Rabenstein, Curt Müller

ist eine Konzert-Zither, à 15 Mark, und eine gute Violine, à 8 und à 15 Mark, verkäuflich bei L. Spindler.

Gasthaus „Weisser Adler,“ Rabenstein.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß ich die

Kutscherstube

zur Bewirtung übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle meine lieben Gäste aufs reellste und beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll
Bruno Ludwig.

Otto Gruner, Siegmar, Hofenstr. Nr. 37.

Beste Bezugsquelle streng solider

Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Feine Damen- u. Herren-Zug-, Schnür- u. Knopfstiefel in allen erdenklichen Lederarten, vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum hoch-elegantesten Salontiefel.

Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel, unerreicht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.

NB. Turn- und Sportschuhe mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.



Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse.

Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Nachmittags nur für Frauen und Kinder.

P. Schröder, Siegmar, Hofenstr. No. 39 I.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormala Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Wer sein Leben lieb hat,

sorge stets für trockene Füße und trage meine unerreichenbare

Heureka-Socke. Selbige geht in der Wäsche nicht ein, bleibt beim Tragen immer trocken, weich, wollig und warm.

Trikotagen- und Strumpfwerk
C. Theodor Müller, Reichenbrand.
Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Klinger & Helm
Siegmar

liefern sämtliche Sorten

Linoleum

zu billigsten Preisen.

Alttestes Linoleum-Spezialgeschäft!

Sonntags geöffnet.

Radfahrer-Verein „Glocke“
Reichenbrand.

Donnerstag den 2. August Monatsversammlung.

Chorgesangverein Siegmar.

Nächsten Montag auf vielseitigen Wunsch gefällige Vereinigung im Carolabad. Lieberausstellungen. Aller Erscheinen erwünscht.

M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr Sammeln der Sangesbrüder im Vereinslokal. Abmarsch 1/2 Uhr zum Kommerd nach Neustadt.

Künftigen Montag abend sind wir vom Männergesangverein Neustadt zu seinem im Gasthof Neustadt stattfindenden Stiftungsbill freundlichst eingeladen, und werden die Mitglieder hierdurch um zahlreiche Beteiligung ersucht.

Die Mitglieder, welche die am 5. August stattfindende Partie mitzumachen gedenken, werden ersucht, die Beteiligung bis nächsten Montagabend (wegen Festsetzung einer Gesellschaftsfahrt) melden zu wollen.

Der Vorstand.

Radf.-Verein „Wanderlust“ Siegmar u. Umg.

Freitag den 3. August Monatsversammlung. Sonntag den 5. August Ausflug mit Frauen nach Hohenstein-Gr. Abfahrt 8 Uhr vom Bahnhof Siegmar. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Siegmar.

Die Monatsversammlung am 28. Juli findet nicht statt, wer aber am 29. Juli nach Oberfrohn zum Bezirksfest gehen will, hat sich um 12 Uhr mittags dort einzufinden.

Der Vorsitzende.

Gesellschaft Erholung Siegmar.

Morgen Sonntag abend 1/2 Uhr Versammlung.

Tagesordnung: Mitglieder-Aufnahme. Kinderfest betr. Stiftungsbill betr. Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht. D. V.

Gesellschaft „Eintracht“, dramatischer Verein für Siegmar und Neustadt.

Den werten Mitgliedern wird zur Kenntnis gebracht, daß Donnerstag den 2. August 1906 abends 1/2 Uhr im Gasthause zu Siegmar Vorstellung mit Tänzen stattfindet.

Der Gesamtvorstand.

Kgl. Sächs. Militär-Verein „Oberrabenstein“.

Zur Teilnahme am Bezirksfest in Oberfrohn, Sonntag den 29. Juli a. e., wird hiermit eingeladen. Die Abfahrt soll vormittags 8 Uhr vom Bahnhof Rabenstein aus stattfinden.

D. V.

Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß morgen Sonntag sowie nächsten Montag der Männergesangverein zu Neustadt sein 60-jähriges Stiftungsfest im Gasthof daselbst abhält. Beginn des Kommerd Sonntag nachm. 5 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, sich hieran zahlreich zu beteiligen und sich morgen nachm. 4 Uhr im Vereinslokal zu sammeln. Abmarsch Punkt 1/2 Uhr. Vereinszeichen sind anzulegen.

D. V.

Schützengesellschaft Rabenstein.

Morgen Sonntag den 29. bis. Mts. von nachmittags 3 Uhr an Schießen. D. V.

Stenographenverein „Gabelsberger“ Rabenstein.

Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur gef. Kenntnis, daß der Damen-Stenographenverein zu Lindbach morgen Sonntag den 29. Juli im Schweizerhaus Rabenstein sein Sommerergnügen abhält. Anfang 4 Uhr. Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Gesang. „Doppelquartett“ Rabenstein.

Mittwoch den 1. August abends 9 Uhr 2. Vierteljahrs-Versammlung in Paul Ahner's Restaurant. Bitte alle passiven und aktiven Mitglieder pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Sonntag den 29. d. Mts. Ausflug nach Wilsenbrand - Hohenstein. Sammeln 1/2 Uhr: Bahnhof. Abfahrt: 3 Uhr 16 Min. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Nächste Singstunde: Dienstag d. 31. d. M. Da ein Teil der Mitglieder ziemlich lange Ferien gehalten hat, so darf wohl nun für die Zukunft ein regerer Besuch der Singstunden erwartet werden.

Turnverein Reichenbrand (S. V.)

Allen werten Freunden und Gönnern der Turnfuge, sowie den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zur gefälligen Kenntnisnahme, daß Sonntag den 29. Juli 1906 nachmittags das diesjährige Schauturnen, sowie nach demselben bei Louis Reichel gefälliges Beisammensein stattfindet, wozu freundlichst einladet

Der Turnrat.

Anfang des Turnens nachmittags 2 Uhr. Gleichzeitig werden die Mitglieder und deren Frauen und Jungfrauen zu dem Montag den 30. Juli stattfindenden Ball freundlichst eingeladen und bittet an beiden Tagen um recht zahlreiche Beteiligung

D. C.

Karten für unverheiratete Mitglieder sind beim Kassierer L. Brödnner zu haben.

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zur gef. Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend den 28. Juli bei Louis Reichel abends 9 Uhr Monatsversammlung stattfindet, wozu freundlichst einladet und um zahlreiches Erscheinen bittet

S. Fuge, Vors.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag nachm. 1/2 Uhr Schießen. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen

Der Vorstand.

Nächsten Dienstag, den 31. Juli, Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Nach der Übung Vorstandssitzung.

F. F. Reichenbrand.

Montag den 30. Juli Kompagnieübung. Sammeln am Spritzenhaus 8 Uhr.

Das Kommando.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (j. V.)

Zu unserer Sonntag den 29. Juli stattfindenden Partie lade ich alle lieben Turngenossen nebst Frauen und Jungfrauen nochmals herzlich ein. Das Fahrgeld, pro Person 90 Pf., bitte bis spätestens Sonnabend abend an unsern Kassierer Ernst R. hizer abzuliefern. Früh 7 Uhr Sammeln im Gasthof. 7/8 Uhr Abmarsch. Recht zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorsitzende.

Sonnabend den 4. August abends 1/2 Uhr Vierteljahrs-Hauptversammlung im Vereinslokal. Der wichtigen Tagesordnung wegen erbittet recht zahlreiches Erscheinen

D. C.

„Nulpe“ Rabenstein.

Damenpartie am 5. August c. leuchtet immer noch. Reisebeschreibung erfolgt durch unser Bureau. Alle Brüder und Schwestern sind herzlich eingeladen.

v. Putzammer.

Ordnungsparteilicher Einwohnerverein Rabenstein

Nächste Mittwoch den 1. August a. e. abends 9 Uhr findet im Bahnhofs-Restaurant

Generalversammlung

statt, wozu alle Mitglieder und Später der Konfirmandenparkasse hiermit ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Tagesordnung: Antrag des Gesamtvorstandes auf Abänderung v. § 6 d. Statuten der Konfirmandenparkasse.

Königl. Sächs.

Militär-Verein Rabenstein.

Den Kameraden, welche sich am Bezirksfest Oberfrohn beteiligen, hierdurch zur Mitteilung, daß die Abfahrt per Geschirz pünktlich 12 Uhr mittags von Kamerad Gustav Müller ab erfolgt. Schützenzug in Uniform, sonst Anzug beliebig. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Mit kameradschaftl. Gruß

Der Vorsitzende.

Freiwillige Sanitätskolonne Rabenstein.

Morgen Sonntag den 29. Juli abends 6 Uhr Zusammenkunft im Weissen Adler. Besprechung wegen des Offens am Mittwoch den 1. August. Auch sind die Nationalen mitzubringen behufs Eintragung. Erscheinen aller ist notwendig wegen Rügenverfahren.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Kolonnenführer.

Turnverein Rabenstein, j. V.

Heute Sonnabend abends Punkt 9 Uhr in Ahner's Restaurant Vierteljahrsversammlung.

Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Schauturnen und Ball. 3. Vereinsangelegenheiten.

Der Turnrat.

Otto Küger.

Gesang. Lyra, Rabenstein.

Donnerstag den 2. August abends 9 Uhr außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung sehr wichtig. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringlich notwendig.

Der Vorstand.



Diamant-Fahrräder -Motorzweiräder

Als mustergültige Erzeugnisse anerkannt.

Tonangebende Neuerungen. * Kataloge, Prospekte gern zu Diensten.

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Ortskrankenkasse Reichenbrand.

Der 2. Nachtrag zum Statut der Ortskrankenkasse zu Reichenbrand, das Krankengeld § 13 Abs. 1. Ziff. 3 betr., ist von der Kgl. Kreishauptmannschaft genehmigt und tritt mit heute in Kraft.

Reichenbrand, am 13. Juli 1906.

Paul Buschmann, Vorsitzender.

Schulfest Siegmar!

Das Interesse der Einwohner zu Siegmar für Abhaltung eines Schulfestes anlässlich des Einzugs in die neue Schule ist trotz der Ablehnung seitens des wohlwollenden Schulausschusses erfreulicherweise groß.

Aus diesem Grunde werden sämtliche Vereinsvorstände von Siegmar, sowie alle Herren, die sich für diese Angelegenheit interessieren, gebeten, sich gefl. heute Sonnabend den 28. Juli a. c. abends 1/2 9 Uhr im Schweizerhaus Siegmar zu einer Besprechung zusammen zu finden.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand
des Hausbesitzervereins zu Siegmar.

Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

General-Vertretung und Allein-Verkauf
der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.
Spezialität:

Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.

Grosses Lager aller gangbaren Nadelsorten!

Kinder-, Korb- und Leiterwagen,

sowie

Haushaltungsgegenstände,

als: Handhakenhalter, Fächerhalter, Schlüsselhalter, Kleiderhalter, Kleiderbügel, Kuchendeckel, Klammern, Fußbänke, Wachs- und Puffkissen, Küchenrahmen, Konsolen, Gewürzschränke, Salz- und Mehlkasten, Eierschranke, Seifenschränke, Zincale, Federkasten, Sparskasten, Strohdackel, Wandfenerzeuge, Fensterklammern, Kammsäften, Pilze, Zigarettenspitzen, Garnwinden, Bierhähne, Stützenhalter, Butterformen, Buttermaße, Cutelgestecke, Cutle, Nadelrollen, Nadelrollenhalter, Fleischklopper, Stiefelstühle, Gurkenhobel, Wäscheleinenhalter, Wäscheleinen, Waschbretter, Ständer, Kaffeejackhalter, Ausklopper, Ellen, Wiegedeckel, Buch, Feller, Abseihedeckel, Bratenleiter, ahorn, Frühstücksteller, Vöfel empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Max Ehrlich, Böttchermeister, Reichenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von
Böttcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

D. C.

Blütenhonig,

Himbeeren, schwarze Johannisbeeren, sowie Erdbeerpflanzen verkauft
Albin Scheithauer,
Siegmar.

Gurken,

sowie Staudensalat, Schoten, Möhren und Kohlrabi empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
Ed. Dietrich's Rosenschule.

Ein gut vorgerricht. Kinderwagen,
Nr. 8—, zu verk. Reustadt 5c.

Kinderwagen

mit Gummireifen, wie neu, billig zu verkaufen. Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47 G.

Zur Anfertigung von

Möbel

in nur guter dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen empfiehlt sich
Heinrich Schöne,
Reichenstein.

Ein guterhaltener

15nädl. Handschuhstuhl,
34 Zoll breit, ist billig zu verkaufen.
Reichenbrand 97 C.

Eine fast neue Kinderwiege

ist preiswert zu verkaufen.
Reichenstein, Talstraße Nr. 7 B.

15nädl. Fingermacher

für garantiert
aushaltende Arbeit,
sowie

eigenhändige Stoffhandschuhnäher,

denen Diamantmaschinen mit ins Haus gegeben werden, sucht für große Posten und ausdauernde Arbeit

Reichenstein.

F. Merkel.

Stricker und Strickerinnen

für Längen und Finger finden gutlohnende und aushaltende Beschäftigung in und außer dem Hause; auch werden solche angelehrt.

Friedrich Lohs,
Siegmar.

Strumpfformerinnen

sucht

Eugen Keil,
Reichenbrand.

Overlocknäherinnen und Sackbeseherinnen

bei höchsten Löhnen und dauernder Arbeit sucht und lernt an

Winkler,

Trikotagenfabrik, Reichenstein, Poststr.

Spuler

auf Motormaschine mit sicherem Wochenverdienst von 20—24 Mark, event. auch zum Anlernen, sucht

F. Merkel,
Reichenstein.

Ein flotter Spuler

wird sofort gesucht, sowie mehrere

Fingerstrickerinnen

werden angenommen bei

Oscar Berger, Reichenstein.

Geübte

Strumpf- und Sockenformerinnen

werden sofort gesucht.

Carl Lohse jr.,
Reustadt, Nr. 25.

Beseher

in und außer dem Hause, sowie Mädchen zum Anlernen sucht

Semmler, Siegmar.

Für Bagetlochnadelmaschine sucht zu dauernder und gut lohnender Arbeit

einen Längenmacher, auch einen Bagetfingermacher.

Oswald Arnold,
Handschuhfabrik, Reichenstein.

Ein Radspuler

wird sofort angenommen. Auch wird ein junger Bursche oder Mädchen zum Ränderaufstoßen angelehrt bei

Max Neubert,

Reichenbrand Nr. 14.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren — oder junge, gewandte Frauen zu leichter Arbeit sofort gesucht.

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

Siegmar.

Wir suchen für sofort in dauernde gutlohnende Arbeit noch einige tüchtige

Schlosser und Dreher.

Hermann u. Alfred Escher,
Aktiengesellschaft, Siegmar.

Mehrere geübte

Fingerstrickerinnen

zum sofortigen Antritt gesucht.

Winkler & Gärtner,
Reichenstein.

Einen tüchtigen Tagearbeiter

sucht bei gutem Lohn

Meyer, Reichenstein,

Vimbacherstr. 2 (Siegmarer Berg.)

Möbl. Zimmer zu verm.

Siegmar, Hofstr. 49 II, 1.

Kinderwagen daselbst zu verk.

Stube, Alkoven, Kammer u.

per 1. August oder später billig zu vermieten. Näheres bei

Oswin Jung-

hans, Reichenbrand, Turnhallenstr. 57.

Eine mittlere Stube

mit Kammer zu vermieten. Reichen-

stein, Chemnitzer Straße Nr. 80 H.

Garçonlogis

zu vermieten. Heinke, Reichen-

brand, Pelzmühlstr. 47 G.

Eine freundliche Wohnung

zu vermieten. Reichenstein, Vimbacher-

Str. 33 c.

Ottomanen, Sofas und Matratzen

liefert billigst

Rudolf Schiffner,
Mittelbach.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.